

Einladung zur Sommertagung 2015

Liebe Mitglieder und Freunde,

eine der Folgen der Weltereignisse in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war, dass die nordischen Länder in eine neue Art der Zusammenarbeit traten, einmal auf den Gebieten der Kultur und Bildung, dann in der Öffnung der Grenzen bis hin zu einem freien Personenverkehr.

Auch die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft hatte besonders in Mitteleuropa erschütternde Ereignisse durchleben müssen, und so suchten die Anthroposophen im Norden neue Formen der Begegnung. So begann im August 1949 in Dänemark eine Reihe von Sommertagungen, die bis 2004 abwechselnd in den verschiedenen nordischen Ländern stattfanden. Parallel dazu entstand durch die Ausbreitung der Lebensfelder, vor allem der Pädagogik und Heilpädagogik, eine intensive Zusammenarbeit der in diesen Lebensfeldern tätigen Menschen, die bis heute fortbesteht.

Rudolf Steiner bereiste zwischen 1908 und 1923 den Norden dreizehnmal. Auf diesen Reisen hielt er 93 Vorträge in Norwegen, 47 in Schweden, 18 in Dänemark und 24 in Finnland, wobei längst nicht alle in der Gesamtausgabe veröffentlicht sind. In diesen Vorträgen behandelt Rudolf Steiner auf der einen Seite Themen von zentraler Bedeutung im Hinblick auf die Weiterentwicklung der ganzen Menschheit. Andererseits gibt er den Anthroposophen im Norden auch die spezielle Aufgabe, nach dem nordischen Geist zu suchen, der nur durch das Erkennen der Wurzeln zu finden ist, obgleich er nicht an die nordischen Nationalitäten gebunden ist.

Aus diesem Sinne heraus möchten die nordischen Landesgesellschaften als einen neuen Schritt der Zusammenarbeit die Mitglieder und Freunde in der Welt zu einer «nordischen» Sommertagung für die Weltgesellschaft an das Goetheanum einladen. Das vielfältige Programm umfasst Vorträge, Arbeitsgruppen, künstlerische Beiträge und Exkursionen. Die Beiträge im Grossen Saal werden sowohl in die nordischen Sprachen als auch ins Deutsche und Englische übersetzt. Für die Arbeitsgruppen sind die Sprachen jeweils im Programm angegeben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für die Nordischen Anthroposophischen Gesellschaften und die Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft

Seija Zimmermann (Dornach/Schweiz), Leena Westergren (Finnland), Guðjón Árnason (Island), Harald Haakstad (Norwegen), Mats-Ola Ohlsson (Schweden), Troels Ussing (Dänemark)

Titelbild: Torvald Moseid: «Draumkvedet» 1980–93 (Das Traumlied des Olaf Ásteson). Telenor Art Collection.
Fotografie: Herdis Maria Siegert



Norden im Goetheanum Goetheanum im Norden

Sommertagung – 30. Juli bis 2. August 2015

	Donnerstag 30. Juli	Freitag 31. Juli	Samstag 1. August	Sonntag 2. August
9.00–10.30 Uhr	Faust I. Goetheanum Grosser Saal 24.–26. Juli <i>Mehr Informationen:</i> www.faust.goetheanum.org www.nordenigoetheanum.com	<i>Im Urbeginne war das Wort</i> Ein Mysterienimpuls im Norden – das Rätsel des Lebens und der Materie <i>Anders Høier</i>	<i>Im Urbeginne war das Wort</i> Ein nordisches Wort und die Bilder und Gedanken, die es hervorruft <i>Riitta Harjunen</i> Granit und Gewissen <i>Maarit Holttinen</i>	<i>Im Urbeginne war das Wort</i> Wie kann ein nordischer Zusammenklang zu einer harmonischen Welt-Entwicklung beitragen? <i>Sven Åke Lorentsson, Lars-Åke Karlsson</i>
11.15–12.45 Uhr		Arbeitsgruppen (2) Wissenschaft, Das Zwischenmenschliche, Geistesleben – Meditation, Künstlerische Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppen (3) Wissenschaft, Das Zwischenmenschliche, Geistesleben – Meditation, Künstlerische Arbeitsgruppen	Abschliessende Gespräche Einführung durch <i>Troels Ussing</i> Künstlerischer Abschluss
14.00–16.15 Uhr (16.30 Uhr)	Beginn 15 Uhr <i>Auftakt mit Kammerchor Aava</i> Von der «Michaelsburg» zur «Friedensburg» – Aspekte des allgemein Menschlichen <i>Seija Zimmermann</i>	Zusätzliche Angebote – siehe nächste Seiten	Zusätzliche Angebote – siehe nächste Seiten	
17.00–18.30 Uhr	Arbeitsgruppen (1) Wissenschaft, Das Zwischenmenschliche, Geistesleben – Meditation, Künstlerische Arbeitsgruppen	<i>Künstlerischer Auftakt</i> Die Welt von Niels Bohr <i>Trond Skafnesmo</i> Tycho Brahes Weltbild auf der Grundlage der modernen Naturwissenschaft. Was ist Wahrheit? <i>Søren Toft</i>	<i>Künstlerischer Auftakt</i> Meditation – ein Weg zu mir selbst und anderen <i>Ursula Flatters</i> Heimatlosigkeit und Ich-Erfahrung. Utøya 22. 7. 2011 <i>Frode Barkved</i> Mit Bildern: «Øya» (Die Insel) von Hannes Weigert	
20.00–21.30 Uhr	Der suchende Mensch unter dem nordischen Himmel Aufführung in fünf Teilen, auf der Grundlage der nordischen Mythologie	Ein nordischer Festabend	Nordisches Konzert mit Musik von Edvard Grieg, Carl Gustav Sparre Olsen, Per Nørgård, Aulis Sallinen u.a. <i>Einar Steen-Nøkleberg, Piano</i> <i>Linda Hedlund, Violine</i> <i>Nils Henrik Nielsen, Violoncello</i>	Pausen <i>Kaffeepause um 10.30 Uhr</i> <i>Mittagspause um 12.45 Uhr</i> <i>Kaffeepause um 16.15 Uhr</i> <i>Abendpause um 18.30 Uhr</i>
21.30–	Abend- und Nachtcafé	Abend- und Nachtcafé	Abend- und Nachtcafé	

Zusätzliche Angebote

«Sprachraum» – geh hinein – höre – lausche – weile in der nordisch-poetischen Wirklichkeit. *Fr und Sa: 14.00–16.30.* Martin Goldberg (NO), Dorthe Rosendahl (DK), Eila Väisänen (FI), Lilian Goldberg (SE), Yvonne Karsten (FI), Külli Volmer (EST).

Der Prozess/Die Vorstellung «Der suchende Mensch» Unser Suchen im Leben als Mensch und unser Weg durch die Vorstellung. (SE, EN). *Fr: 14.00–15.00.* Guðjón Árnason (IS), Sofie Wrängheide (SE), Johan Ahlbom (NO).

Das Goetheanum: Es gibt viele Auffassungen über das Goetheanum, ist es ein Museum, ein Kulturzentrum oder ein Tempel? (DE) *Fr*, (NO) *Sa, Fr und Sa: 14.00–15.30.* Espen Tharaldsen (NO), Architekt, Arbeitsgruppen Hus.

Wie finden wir einen menschlicheren und organischeren Zugang zur Ökonomie? Die Wirtschaftskrise als Ideenkrise (EN). *Fr: 14.00–15.30.* Lars Pehrson (DK), Geschäftsführer Merkur Genossenschaftsbank, Kopenhagen, Daniel Håkanson (SE).

Wir bereiten ein Fest vor – nordischer Festabend (EN, DE, NO, SE, DK). *Fr: 14.00–16.15.* Mats-Ola Ohlsson (SE), Kaja Jenseth (NO).

«Soll ich meines Bruders Hüter sein?» **Auf der Spur der Dunkelheit zum Licht des Nordens durch Tanz – Pantomime – Schauspiel** (DE, EN, DK). Texte von K. O. Knausgård, A. Strindberg und I. Christensen. *Fr: 15.00–16.00 und Sa: 14.00–15.00.* Fri rum teater/Eine nordische Theatergruppe unter der Leitung von Uta Møller (DK).

Ursprache – Gesang und Kalevala (DE) Eurythmiedemonstration (FI). *Sa: 15.15–16.00.* Sirpa Ulkuniemi (FI), Pirkko Tolmunen (FI),

Johanna Vettenranta (FI), Kirsti Pohjasniemi (FI).

Der suchende Mensch. Die Teilnehmer nehmen aktiv teil an Eurythmie, Akrobatik und Gesang, Theater, Sprache, Tanz und Musik (SE, EN). *Sa: 15.00–16.00.* Sofie Wrängheide, Johan Ahlbom, Feffe Deifin, Henrik Agger, Luise Bjurholm und weitere.

Die Holzskulptur «Der Menschheitsrepräsentant» (DE, NO, EN). *Sa: 15.00–16.15.* Eine Betrachtung der «Gruppe» im besonderen Raum; Motive, Komposition, Vorgeschichte, Technik. Odd Lindbråten (NO).

Was habe ich mit dem Goetheanum zu tun – «mein Weg hierher» (SE, DE, EN). Gespräche. *Sa: 14.00–15.30.* Mats-Ola Ohlsson (SE).

Malerverksted am Goetheanum. Ausstellung und offenes Atelier. *Fr und Sa: 14.00–16.30.* Schreinerei: Südsaal und Backofen. Malerverksted Vidaråsen (NO): Arnkjell Ruud, Reidun Larsen, Tor Janicki, Hannes Weigert mit weiteren Gästen.

Das geschriebene Wort. Wie hat Antroposophie auf Kultur und Wissenschaft gewirkt? Teil 1 und 2. *Fr und Sa: 14.00–16.15.* Bibliothek. Johannes Nilo (CH), Cato Schiøtz (NO), Karen Swartz (SE).

Von der Erde auf den Tisch – Deine 2000 m² – Das BERAS-Projekt. Arthur Granstedt (SE), Ida-Johanna Carlander (SE).

Site-specific Performances (Ortsspezifische Darbietungen) – Performancekünstler Kjetil Skøien (NO).

Führungen im Goetheanum. Zeiten und Sprachen werden zu Tagungsbeginn am Informationstisch veröffentlicht.

Die Sommertagung 2015 wird von den nordischen Landesgesellschaften zusammen vorbereitet und ist eine öffentliche Goetheanum-Veranstaltung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft. Die Vorträge im Grossen Saal werden ins Deutsche, Englische, Schwedische, Finnische oder Dänische übersetzt, je nach der auf dem Podium benutzten Sprache. Die Arbeitsgruppen und zusätzlichen Angebote an den Nachmittagen finden in verschiedenen Sprachen statt, siehe Überblick.

Die Vortragenden

Seija Zimmermann (FI), Ärztin, Vorstandsmitglied am Goetheanum seit 2006.

Anders Høier (DK), unterrichtet an Rudolf Steiner Lehrerseminaren.

Trond Skafnesmo (NO), Naturwissenschaftler, Schriftsteller, Waldorflehrer.

Søren Toft (DK), unterrichtet Astronomie, Physik und Mathematik.

Riitta Harjunen (FI), Künstlerin.

Maarit Holttinen (FI), Architektin.

Ursula Flatters (SE), leitende Ärztin, Vårdarkliniken Järna.

Frode Barkved (NO), Dozent an der RSH in Oslo, Schriftsteller, ehemaliger Generalsekretär in Norwegen.

Sven Åke Lorentsson (NO), ehemaliger Priester der Christengemeinschaft in Norwegen.

Lars-Åke Karlsson (FI), Priester der Christengemeinschaft in Finnland.

Troels Ussing (DK), Vorsitzender Anthroposophische Gesellschaft in Dänemark, Entwicklungsberater anthroposophischer Initiativen in Ostafrika.

Weitere Informationen und Online-Anmeldung unter:
www.goetheanum.org/Norden.6740.0.html

Abendprogramm im Plenum

Der suchende Mensch unter dem nordischen Himmel

Eine Aufführung in fünf Teilen. Als Grundlage dient die nordische Mythologie. Es handelt sich um den Weg des Menschen auf der Erde und sein Verhältnis zur geistigen Welt von der Schöpfung bis heute. Sechzig Teilnehmer jeden Alters, Schüler/innen, Berufstätige, Jugendliche, Profis und Amateure arbeiten mit Sprache, Theater, Eurythmie, Musik, Gesang, Tanz und Zirkus in den verschiedenen nordischen Sprachen.

Nordischer Festabend

Wir laden zu einem nordischen Festabend mit Gesang und Musik ein, drinnen und draussen. Alle können bei den Vorbereitungen mithelfen.

Nordisches Konzert

Musik von Edvard Grieg, Carl Gustav Sparre Olsen, Per Nørgård, Aulis Sallinen und weiteren.

Einar Steen-Nøkleberg (NO), Piano – einer der hervorragendsten Pianisten Norwegens
Linda Hedlund (FI), Violine – Solistin, wurde in der Sibelius-Akademie promoviert
Nils Henrik Nielsen (DK), Violoncello – Kammermusiker, Waldorflehrer

Ausstellungen

«Das Traumlied des Olav Åsteson»: Ein handgestickter Bildteppich von Torvald Moseid (1917–2000). Die Ausstellung wird ermöglicht durch eine Zusammenarbeit mit Telenor Norwegen.

Sommerausstellung am Goetheanum – nordische bildende Künstler – Juni bis September.

Arbeitsgruppen

Künstlerische Arbeitsgruppen

1) Nordischer Chorklang. Durch eine Auswahl von Chorgesängen aus den nordischen Ländern arbeiten wir uns in die Sprachen und Volkscharaktere ein. Magne Skrede (NO), Waldorflehrer. [\(EN, DE, NO\)](#)

2) Entdecke deine eigene Stimme. Alle haben eine besondere Stimme, die befreit und entwickelt werden kann. Durch Übungen (Methode Werbeck) arbeiten wir an bestimmten Lauten. Wir suchen nach der eigenen Stimme, die frei im Raum ertönen soll. Janneke Moes (FI). [\(EN, FI\)](#)

3) Der Stabreim in der altnordischen Dichtung. Der Mensch im Zusammenklang mit den Naturkräften. Eurythmie. Die erste Übung, die Rudolf Steiner der jungen Eurythmistin Lory Smits gab, war ein Stabreim; sie sollte einen kräftigen, stampfenden Schritt bei jeder Lautwiederholung tun und dabei die grossen Naturkräfte von Wetter und Wind imaginieren. Marianne Tvedt (NO), Rektorin an der norw. Hochschule für Eurythmie. [\(NO, EN\)](#)

4) Wesensqualitäten in der nordischen Mythologie, erlebt durch eurythmische Bewegungen. Hier finden wir Wesenszüge, die eine Harmonie im ganzen Menschenwesen darstellen. Durch Eurythmie können diese Qualitäten zum Ausdruck kommen und man kann sie in sich erleben. Inger Hedelin (SE), Eurythmistin. [\(DE, SE, EN\)](#)

5) Kalevala. Leena Tiusanen erzählt von ihrer und Riikka Ojanperäs Forschung über die Kalevala. Grundlage dafür sind Rudolf Steiners Aussagen über die Sprache der Kalevala. Mit Eurythmie. Leena Tiusanen (FI), Eurythmistin, Pirkko Tolmunen (FI), Eurythmistin. [\(DE, SE, FI\)](#)

6) Vom Bild zur Lautbewegung in der Sprache der Kalevala. Sie erzählt in Bildern von der Welt Urbeginn. Wir versuchen, uns in sie zu vertiefen und sie durch gemeinsames Üben im Raum durch formende und fließende Bewegungen zu beleben. Eila Väisänen (FI). [\(DE, SE, Kalevala FI\)](#)

7) Mann rezitiert nordische Frauen (manchmal vielleicht auch einen Mann). Der Ausgangspunkt sind Texte, welche Haltungen gegenüber Frauen und Menschen repräsentieren, die man als total anders als sonstwo in der Welt erleben kann. Martin Goldberg (NO), Sprachgestalter. [\(SE, NO, DE, EN\)](#)

8) «Drama». Dramatische Übungen, um die verschiedenen Qualitäten von Licht und Dunkel, Leben und Tod, Freiheit und Gefangenschaft in nordischer Dichtung zu erleben. Wir werden Textfragmente aus Poesie und Schauspiel inszenieren. (Inspiriert durch Donya Feuers choreografischen Impuls) Uta Møller (DK). [\(EN\)](#)

9) «Und der Bau wird Mensch» – Portale der Einweihung im Goetheanum und in den norwegischen Stabkirchen. Beschreibung von Baumotiven und deren Metamorphose im Ersten Goetheanum und deren Weiterführung im Zweiten Goetheanumbau, verglichen mit Portalen an norwegischen Stabkirchen. Odd Lindbråten (NO), bildender Künstler, Dozent für bildende Kunst an der RSH Oslo. [\(DE, NO\)](#)

Geistesleben – Meditation

10) Meditation als Lebenskunst. Hier ist es entscheidend, wie wir unsere Beziehungen zu anderen Menschen entwickeln und die darin liegenden kreativen Möglichkeiten ergreifen. Unsere Aufgabe ist es, das äussere Leben aus unserer inneren Identität heraus zu

gestalten. Ursula Flatters (SE), Ärztin. Frode Barkved (NO), Waldorflehrer. [\(SE, NO, DE\)](#)

11) Einführung in die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft, Allgemeine Sektion. Anders Hoier (DK), Niels Henrik Nielsen (DK), Göran Nilo (SE). [\(SE, DK, DE\)](#)

12) Granit und Gewissen. Das Wesen des finnischen Urgesteins und dessen Zusammenhang mit dem Gewissen. Rudolf Steiner wies auf die Bedeutung des Gewissens im Verhältnis zur sechsten Kulturepoche und zu den Osteuropäischen Völkern hin. Riitta Harjunen (FI), Maarit Holttinen (FI), Leena Westergren (FI). [\(FI, DE, SE\)](#)

13) Über Nacht – Arbeit mit den «Nachbildern». Zusätzlich zu anderen Arbeitsgruppen. Wir treffen uns am Donnerstagnachmittag vor Tagungsbeginn und jeden Morgen um 8.00 Uhr. Voraussetzung: Eine kurze selbständige Arbeit jeden Abend. Wir möchten uns tiefer mit Ort und Tag verbinden. Max. zwölf Teilnehmer. Anfragen: Raili Hake (FI) raili.hake@vardilivet.ax, Maria Sannamo (FI), Pia Teckenberg-Jansson (FI). [\(SE, FI, EN\)](#)

Das Zwischenmenschliche

14) Wertbasierte Leitung im Norden. Perspektiven der wertbasierten Leitung, wo das Verhältnis zu Kunden, Mitarbeitern und der Gesellschaft auf der gleichen Grundhaltung beruht. Beispiel: Merkur Gemeinschaftsbank. Lars Pehrson (DK), M. Gemeinschaftsbank, Heidi Hansen (DK), Cand. Merc. und Heilpraktikerin. [\(EN\)](#)

15) Soziales Plastizieren: «Können wir den Geist des «Du» finden?» Wie können wir durch künstlerische Übungen einander näherkommen? «Was habe ich mit Dir zu tun?» Charlotte Prang (DK), Troels Ussing (DK). [\(DE, EN, Nordische Sprachen\)](#)

16) Vorbereitungen für den nordischen Festabend und Ausklang. Die Teilnehmer haben die freudige Aufgabe, den Festabend vorzubereiten. Mats-Ola Ohlsson (SE), Kaja Jenseth (NO). [\(SE, NO, DE, EN\)](#)

17) Von der Erde auf den Tisch – Deine 2000 m² – Das BERAS-Projekt (Building Ecological Recycling Agriculture and Societies). Das Projekt ist durch eine Zusammenarbeit sämtlicher Länder um die Ostsee zustande gekommen, um das Meer vor der Vergiftung zu retten und eine Landwirtschaftskultur auf der Grundlage von lokalen, erneuerbaren Ressourcen zu schaffen. Artur Granstedt (SE), Ida-Johanna Carlander (SE). [\(DE, SE\)](#)

Wissenschaft

18) Biodynamische Landwirtschaft, Biokristallisation und ganzheitliche Wissenschaft. Wie kann die Biokristallisationsmethode zum Verständnis und zur Entwicklung der biodynamischen Landwirtschaft beitragen und zu einer «ganzheitlichen Wissenschaft» inspirieren? Jens-Otto Andersen (DK). [\(EN\)](#)

19) Tycho Brahes Instrumente und die objektive Welt der Sterne. Er beobachtete die Sterne ohne Fernglas, aber mit feinen Instrumenten. Wir wollen einen ähnlichen Gesichtspunkt einnehmen. Søren Toft (DK) hat 30 Jahre lang im Gymnasium Astronomie, Physik und Mathematik unterrichtet. [\(DE\)](#)

20) Die Welt von Niels Bohr – Das Unbestimmte und das Definitive. Die Welt der Quantenphysik, zu deren Aufklärung Niels Bohr entscheidend beitrug, erwies sich als eine ganz andere Welt, mit ganz anderen Naturgesetzen, als die, die wir kennen. Trond Skafnesmo (NO), Johannes Kühl (CH), Daniel Håkanson (SE). [\(DE, EN\)](#)

Anmeldung

Norden im Goetheanum – Goetheanum im Norden

Tagung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft am Goetheanum

von Donnerstag, 30. Juli bis Sonntag, 2. August 2015

Anmeldung erbeten bis: Donnerstag, 16. Juli 2015

Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Fax + 41 61 706 44 46, Tel. + 41 61 706 44 44, E-Mail tickets@goetheanum.org

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!

Frau Herr

Name, Vorname _____

Rechnung an Privatadresse Rechnung an Institution

ggf. Name Institution _____

Strasse, Nr. _____

PLZ/Ort _____

Land _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Tagungskarte ohne Verpflegung

210 CHF Normalpreis 150 CHF ermässigt¹

Tagungskarte inkl. Verpflegung (2 Mittag- und 3 Abendessen)

320 CHF Normalpreis 260 CHF ermässigt¹

Frühstück (3x) 45 CHF

Arbeitsgruppen 1. Wahl, Nr. _____ 2. Wahl², Nr. _____ 3. Wahl², Nr. _____

Für die zusätzlichen Angebote ist keine Anmeldung erforderlich

Ich benötige Übersetzung in Deutsch Englisch Dänisch Schwedisch Finnisch

Gruppenunterkunft (begrenzte Plätze; bitte Schlafsack und Laken mitbringen)

30 CHF (3 Nächte vom 30.7. bis 2.8.2015)

Parking am Goetheanum Parkkarte: 21 CHF

Versicherung

Rücktrittskostenversicherung (5% des Gesamtarrangements, mindestens 10 CHF)

Siehe Rücktrittskonditionen unter Tagungsinformationen

Zahlungsart

Rechnung (nur für die Schweiz und den Euro-Raum)

Kreditkarte (alle Länder) Visa MasterCard

Kartenummer: ____ / ____ / ____ / ____ Gültig bis: ____ / ____

Bitte senden Sie mir künftig kostenfrei den Veranstaltungsvorblick des Goetheanum zu.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi und Stornierungsbedingungen.

Ort, Datum, Unterschrift

5NG

Tagungsinformationen

Norden im Goetheanum – Goetheanum im Norden

Tagung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft am Goetheanum

von Donnerstag, 30. Juli bis Sonntag, 2. August 2015

Anmeldung erbeten bis: Donnerstag, 16. Juli 2015

Tagungspreise: Normalpreis: 210 CHF inkl. Verpflegung: 320 CHF

Ermässigt¹: 150 CHF inkl. Verpflegung: 260 CHF

Tagungsverpflegung

Die Tagungsverpflegung (vegetarisch) beinhaltet 2 Mittag- und 3 Abendessen zum Gesamtpreis von 110 CHF. Separat kann Frühstück (3x) zum Gesamtpreis von 45 CHF gebucht werden. Die Mahlzeiten sind nicht einzeln buchbar. Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

Gruppenunterkunft (*weitere Informationen: www.goetheanum.org/6644.html*)

für die Dauer der Tagung (3 Nächte vom 30.7.2015 abends bis 2.8.2015 morgens): 30 CHF

Die Plätze sind begrenzt; bitte Schlafsack und Laken mitbringen

Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 21 CHF (nicht unmittelbar um das Goetheanum).

Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

Zahlungsmodi/Bestätigung

Kreditkarte (alle Länder): Der Totalbetrag wird nach Bearbeitung der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmelde- und Zahlungsbestätigung wird Ihnen per E-Mail oder Post zugesandt.

Rechnung Schweiz: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Rechnung Euro-Raum: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung (deutsches Euro-Konto). Bitte beachten Sie, dass Rechnungen nur bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn verschickt werden. Danach sind nur noch Zahlungen per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft möglich.

Andere Länder: Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Anmeldebestätigung per Post oder E-Mail zugestellt. Die Zahlung erfolgt entweder per Abbuchung der Kreditkarte oder bei Ankunft am Empfang. Zahlungen per Überweisung sind nicht möglich.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen/enrichtet sein muss.

Tagungskarten: Bezahlte Karten können ebenso wie bis dahin nicht bezahlte bis spätestens eine halbe Stunde vor Beginn am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, MasterCard, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

Stornierung: Die schriftliche Stornierung der Tagungsteilnahme ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn (16.7.2015) kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages erhoben. Die Stornierung der Verpflegung, des Frühstücks, der Gruppenunterkunft oder der Parkkarte ist bis 1 Tag vor Tagungsbeginn (29.7.2015) kostenfrei. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten eine(n) Ersatzteilnehmer(in).

Rücktrittskostenversicherung: Gegen Gebühr (5% der Gesamtkosten, mind. 10 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (einschl. eigener, im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt. Die Rücktrittskostenversicherung kann nur bis zum Anmeldeschluss abgeschlossen werden. Die Versicherungsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/6053.html eingesehen werden.

Datenverarbeitung: Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert.

Für Ihre Unterkunft empfehlen wir folgende Häuser

Die Preisangaben zu den Unterkünften sind pro Übernachtung und Person; Angaben ohne Gewähr.

Gästehäuser und Zimmervermittlung am Goetheanum

Zimmervermittlung Privatzimmer ab 50 CHF

Tel. +41 61 706 44 45, zimmer@goetheanum.ch

Haus Friedwart ab 75 CHF, ca. 5 Min. Fussweg zum Goetheanum

Tel. +41 61 706 42 82, www.friedwart.ch

Begegnungszentrum ab 30 CHF, ca. 10 Min. Fussweg zum Goetheanum

Tel. +41 61 706 42 82, friedwart@goetheanum.ch

Weitere Unterkünfte finden Sie auf unserer Webseite: www.goetheanum.org/4283.html

¹ Gäste aus Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden; Studierende, SchülerInnen, Pensionierte/Senioren, Erwerbslose, Auszubildende, Militärdienst-/Zivildienstleistende, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Bitte Ausweiskopie beilegen.

² Ihre Zweit- und Drittwahl wird berücksichtigt, wenn zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung Ihre Erstwahl bereits ausgebucht/entfallen ist oder später ausfallen sollte. Falls Sie weder in der Erst-, Zweit- oder Drittwahl einen Platz erhalten können, werden Sie nach Möglichkeit benachrichtigt. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen bei Tagungsbeginn. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie auf Anfrage oder können im Internet unter www.goetheanum.org/6025.html eingesehen werden.